

Studienordnung des Weiterbildungsstudienganges „Raumstrategien“ mit dem Abschluss " Master of Arts" an der Kunsthochschule Berlin (Weißensee), Hochschule für Gestaltung

Der Akademische Senat der Kunsthochschule Berlin (Weißensee) hat am 18. Mai 2010 auf der Grundlage von § 7 Ziffer 5 und 6 der Reformsatzung der Kunsthochschule Berlin (Weißensee) (KHB - Mitteilungsblatt Nr.126) folgende Studienordnung beschlossen:*

Präambel

Die wachsende Bedeutung von disziplinenübergreifender Forschung und Praxis in Kultur und Wissenschaft sowie das künstlerische Geschehen, das in den letzten Jahrzehnten gerade durch grenzüberschreitende Versuche geprägt worden ist, weisen darauf hin, dass zukünftige Entwicklungen in allen Bereichen des kulturellen Lebens insbesondere durch die Erhöhung von Komplexität und die Ausleuchtung der Bereiche zwischen den klassischen Disziplinen zu finden sind.

Die besondere Struktur der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, geprägt durch dasübergreifende künstlerische Grundlagenstudium, die hochschuloffenen Werkstätten, denfachgebietsübergreifenden theoretischen Unterricht sowie die in der Kunsthochschule Berlin-Weißensee praktizierte Regel, dass jede Diplomarbeit sowohl aus einem praktisch-künstlerischen wie auch theoretischen Teil bestehen muss, prädestinieren die Kunsthochschule Berlin-Weißensee, eine disziplinenübergreifende Zusatzqualifikation anzubieten und dadurch auf diesem Gebiet neue Impulse zu setzen. In diesem Sinne ist der Studiengang „Raumstrategien“ als Nachfolgestudiengang der beiden Zusatzstudiengänge „Urban Design“ (mit Abschluss M.A.) und „Interdisziplinäres Gestalten“ (mit Abschluss Diplom) zu verstehen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und Aufgaben**
- § 2 Studienziele**
- § 3 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren**
- § 4 Dauer des Studiums**
- § 5 Studienfachberatung**
- § 6 Aufbau und Gliederung des Studiums**
- § 7 Studien- und Lehrveranstaltungsformen**
- § 8 Leistungsnachweise**
- § 9 Inkrafttreten**
- Anlage 1: Studienverlaufsplan Studiengang „Raumstrategien“**

§ 1 Geltungsbereich und Aufgaben

(1) Die Studienordnung regelt die Studienorganisation des Weiterbildungsstudienganges „Raumstrategien“ (Abschluss: „Master of Arts“) an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

(2) Die Studienordnung ist Grundlage für

- die Planung der Lehre und die Studieninformation,
- die Studienberatung,
- die Gestaltung des Studiums durch die Studierenden,
- die curriculare Auswertung und weitere Entwicklung der Lehre,
- die Struktur- und Entwicklungsplanung.

(3) Nach bestandener Master-Prüfung verleiht die Kunsthochschule Berlin-Weißensee den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgek. M.A.).

§ 2 Studienziele

Ziel der Ausbildung im Weiterbildungsstudiengang ‚Raumstrategien‘ der Kunsthochschule Berlin-Weißensee ist es, die Studierenden durch eine zusätzliche künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation zu einer Erweiterung des eigenen Arbeitsfeldes und der eigenen biographischen Möglichkeiten zu verhelfen. Der Studiengang wendet sich an Absolvent/innen künstlerischer und gestalterischer Studiengänge sowie an Soziologen/innen, Kultur- und Medienwissenschaftler/innen mit dem Ziel, das Verständnis des eigenen künstlerischen Mediums zu erweitern, transdisziplinäre Arbeitsweisen zu erlernen und sich für eine der herausragenden Aufgaben unserer Zeit – der Erarbeitung von Strategien zur Entwicklung des öffentlichen und institutionellen Raumes durch wissenschaftliche und künstlerische Maßnahmen – spezifisch zu qualifizieren. Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, Themen zu bearbeiten, die individuelle künstlerische Positionen, aktuelle wissenschaftliche Problemstellungen und gegenwärtige gesellschaftliche Prozesse gleichermaßen berücksichtigen. Die Aufgabe besteht darin, Spezialwissen der Studierenden in transdisziplinären und kooperativen Arbeitsformen zusammenzuführen. Die zu vermittelnden und zu erwerbenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Fachkenntnisse sollen zu kritischem Denken und verantwortungsvollem Handeln in der Gesellschaft befähigen. Im Vordergrund der Ausbildung steht daher die Entwicklung kreativer und kooperativer Fähigkeiten und eine Persönlichkeitsentwicklung, die der kulturellen Bedeutung des öffentlichen Raums gerecht wird.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Die Zulassung zu dem Studiengang wird durch die Zulassungsordnung geregelt.

§ 4 Dauer des Studiums

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium zum Master of Arts abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester. Hierin ist die zur Anfertigung der Masterarbeit benötigte Zeit enthalten. Die Regelstudienzeit umfasst 3600 Arbeitsstunden (workload), für die 120 Credits vergeben werden.

(2) Der Studienumfang beträgt 50 Semesterwochenstunden. Die Studieninhalte sind so auszuwählen und zu begrenzen, dass das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Dabei wird gewährleistet, dass der/die Studierende im Rahmen der Prüfungsordnung eigene thematische Schwerpunkte setzen kann und prüfungsrelevante Veranstaltungen in einem ausgeglichenen Verhältnis zur selbständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes stehen.

§ 5 Studienfachberatung

(1) Alle Studierenden werden über die gesamte Studienzeit von demselben/ derselben Lehrenden des Studiengangs „Raumstrategien“ als Mentor/Mentorin betreut. Die Teilnahme an einem Mentorengespräch zu Beginn jedes Studienjahres ist obligatorisch.

(2) Die Aufgaben der Studienfachberatung besteht darin, Studierenden im Hinblick auf die Organisation des Weiterbildungsstudienganges, insbesondere über die Zusammenstellung der grundlegenden und ergänzenden Veranstaltungen sowie die Themen und Organisation der Projektarbeit zu beraten. Mit der Studienfachberatung

soll der/die Studierende außerdem bei der organisatorischen Vorbereitung der Arbeit zum Master unterstützt werden.

(3) Zu Beginn jeden Semesters wird das Lehrangebot des Studiengangs „Raumstrategien“ und der für Studierende des Weiterbildungsstudienganges möglichen Wahlfächer anderer Gebiete der Kunsthochschule Berlin-Weißensee dargestellt.

§ 6 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Gliederung des Studienangebotes

Das Studium ist in der Abfolge wie folgt gegliedert:

1. Semester: Fundierung einer theoretisch-praktischen Arbeitsbasis
- 2.+3. Semester: transdisziplinäre Projektarbeit an vorgegebenen Themen
4. Semester Masterarbeit

(2) Der Inhalt des Studiums ist in Module gegliedert. Module sind thematisch zusammenhängende Lehreinheiten, deren erfolgreicher Abschluss durch eine Modulprüfung dokumentiert wird. Modulprüfungen können aus mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credits gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS).

(3) Die Zahl der Leistungspunkte (Credits), der Semesterwochenstunden, die einzelnen Module sowie die Art der Lehrveranstaltungen je Semester sind dem Studienverlaufsplan (s. Anlage 1) zu entnehmen.

§ 7 Studien- und Lehrveranstaltungsformen

(1) Theorie-Praxis-Projekte:

Erarbeitung von Interventions- und Präsentationskonzepten und Experimente im öffentlichen Raum an vorgegebenen Jahresthemen in Kooperation mit verschiedenen Institutionen. Gegenstand der Projekte sind vor allem kulturelle Fragestellungen unserer Zeit, die eine besondere räumliche Dimension aufweisen und eine transdisziplinäre Bearbeitung verlangen, mit dem Ziel, Vorschläge, bzw. Konzeptlösungen zu entwickeln und darzustellen und ausgewählte Lösungen zu realisieren. In diesen kreativen Arbeitsprozess ist auch die wissenschaftliche Analyse der jeweiligen gesellschaftlichen, künstlerischen und technischen Rahmenbedingungen der Aufgabe einzubeziehen. Die Ergebnisse der Projekte werden hochschulöffentlich aus- und vorgestellt.

(2) Grundlagenseminare Theorie

In den Seminaren wird Basiswissen für die interdisziplinäre Raumanalyse mit thematischem Bezug zur Arbeit in den Theorie-Praxis-Projekten vermittelt (Diskurstheorie, Wahrnehmungsphänomenologie, Medientheorie und interpretative Soziologie)

(3) Grundlagenseminare Praxis

Die Praxisseminare dienen zur Einarbeitung in grundlegende künstlerische Techniken mit dem Schwerpunkt auf performative Aktionsformen (Performance, Installation) und die Herstellung von Präsentations- und Dokumentationsmedien. Die performativen Techniken vermitteln dabei Möglichkeiten für die körperbezogene Erschließung von Räumen. Die mediale Aufbereitung erlaubt die Dokumentation von Arbeiten und eröffnet darüber hinaus Zugang zu neuen Medienöffentlichkeiten (Soziale Netzwerke, Website).

(4) Wahlpflichtfach

Wahlpflichtfächer (WP) sind theoretisch oder praktisch ausgerichtet und dienen der Ergänzung und zur Vertiefung der Projektarbeit, sie können sich auf künstlerische oder wissenschaftliche Themen beziehen, die teilweise durch die Partnerhochschulen angeboten werden.

(4) Masterkolloquium

Im 4. Semester tragen die Studierenden die Fortschritte ihrer Arbeit an der theoretischen und praktischen Masterarbeit regelmäßig den Kommilitonen und den Lehrenden im Kolloquium vor. Dabei werden neben den inhaltlich-thematischen Aspekten auch arbeitsorganisatorische Fragen, Arbeitsmethoden und Kooperationsformen besprochen.

(5) Masterarbeit

Die 26 Credits für die Masterarbeit werden aufgeteilt in Kolloquium, theoretischer Teil, praktischer Teil und Präsentation.

§ 8 Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise sind für folgende Module mit den jeweiligen Veranstaltungen zu erbringen:

- Modul 1: Theorie-Praxis-Projekt I, Theorieseminar: Raumanalyse, Praxisseminar: Performative Rauminterpretationen/ Interventionen
- Modul 2: Praxisseminar: Materialität und Medialität, Theorieseminar: Medien und Kommunikation
- Modul 3: Theorie-Praxis-Projekt II, Theorieseminar: Performativer Raum
- Modul 4: Praxisseminar: Herstellung von Veröffentlichungsmedien für das Theorie-Praxis-Projekt II, Praxisseminar: Projektkooperationen und kooperatives Arbeiten
- Modul 5: Theorie-Praxis-Projekt II: Hauptprojekt, Theorieseminar: Raum und öffentlicher Kontext, Wahlpflichtfach

Bedingungen, Art und Umfang der Prüfungen regelt die Prüfungsordnung.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Kunsthochschule Berlin (Weißensee) in Kraft.

Anlage 1

Studienverlaufsplan Studiengang Raumstrategien

1. Semester		SWS	CR
Modul 1			
Strategien des Anfangens			
1	Theorie-Praxis-Projekt I	8	10
2	Theorieseminar: Raumanalyse	2	6
3	Praxisseminar: Performative Rauminterpretationen/ Interventionen	2	6
Modul 2			
Strategien des Sprechens und Schreibens			
4	Praxisseminar: Materialität und Medialität	2	6
5	Theorieseminar: Medien und Kommunikation	2	6
2. Semester		SWS	CR
Modul 3			
Strategien des Handelns			
6	Theorie-Praxis-Projekt II	8	10
7	Theorieseminar: Performativer Raum	2	6
Modul 4			
Strategien des Machens und Zeigens			
8	Praxisseminar: Herstellung von Veröffentlichungsmedien für das Theorie-Praxis-Projekt II (work study)	4	8
9	Praxisseminar: Projektkooperationen und kooperatives Arbeiten	2	6
3. Semester		SWS	CR
Modul 5			
Strategien des Integrierens und Verhandeln			
10	Theorie-Praxis-Projekt II: Hauptprojekt	10	16
11	Theorieseminar: Raum und öffentlicher Kontext	2	6
12	Wahlpflichtfach	2	4
4. Semester		SWS	CR
Modul 6			
Strategien des Wandeln			
13	Masterarbeit mit Kolloquium	4	30
		50 SWS	120 Credits

CR Credits , SWS Semesterwochenstunden